



Beste Wünsche zum iranischen Neujahrsfest

*Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
zum iranischen Neujahrsfest, das am
Frühlingsanfang gefeiert wird,
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie
alles Gute, vor allem gute Gesundheit
und Wohlergehen.*

*Mögen schwierige Zeiten bald
überwunden werden und mögen alle
Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!*

*Von ganzem Herzen bedanken wir
uns für Ihre Freundschaft und
Unterstützung.*

Mit besten Grüßen

*Ihre Pari Rahmani und das Team des
Menschenrechtsvereins*



Licht statt Finsternis! Freiheit statt Unterdrückung!

Am Frühlingsanfang: Das iranische Neujahrsfest „Norooz“

Das neue Jahr beginnt im Iran am Frühlingsanfang. Mit dem Neujahrsfest „Norooz“ werden das alte Jahr und die dunkle, kalte Jahreszeit verabschiedet. Das neue Jahr wird zusammen mit dem Licht und der Wärme des Frühlings willkommen geheißen. Die Menschen feiern gemeinsam das Ende der kalten und finsternen Tage - mit der Hoffnung auf den Beginn einer neuen, hellen und frohen Zeit.

Das Norooz-Fest steht auch für den Triumph des Guten über das Böse, der Freiheit über die Unterdrückung. In den Erzählungen aus der persischen Antike heißt es dazu: Vor vielen tausend Jahren beendete Kaweh Ahangar, ein Vorkämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit, die tyrannische Herrschaft des Zahak. Dies geschah an einem 21. März. Damals schenkte der Schöpfergott Ahura Masda den Persern einen neuen Tag und nannte ihn „No-Rooz“ (persisch für „neuer Tag“).

Im Iran ist Norooz ein Familienfest. Aus nah und fern kommen Familienangehörige zusammen, um das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen. Die Wohnungen werden festlich mit Frühlingsblumen geschmückt. Die Kinder werden neu eingekleidet und zeigen sich am Neujahrstag stolz in ihren neuen Kleidern.

Zur Tradition des Norooz-Festes gehört auch ein Gedeck mit mindestens sieben Gaben, die alle mit dem Buchstaben „S“ beginnen. Dazu gehören immer frisches Grün und Hyazinthen, die den Duft des Frühlings in die Häuser tragen. Die Sieben gilt im Iran seit der persischen Antike als heilige Zahl, und die sieben Gaben stehen für die sieben engelhaften Herolde, die Verkörperung von Leben, Gesundheit, Glückseligkeit, Wohlstand, Freude, Geduld und Schönheit.

Als Teil der Neujahrsfeierlichkeiten werden am letzten Dienstagabend des ausklingenden Jahres Lagerfeuer entzündet, und junge Leute springen mit lauten Freudenrufen über die Flammen. Damit feiern sie den Aufbruch in eine neue, bessere und glückliche Zeit.

